

I.

## Sittenlehren und Lebensregeln.

Mein Kind! sieh die Geschlechter der Menschen an, und wisse, daß Niemand, der auf Gott vertraut hat, je geläuscht wurde.

Ehre deinen Vater und deine Mutter, dieß ist das erste Gebot, welches die Verheißung hat, auf daß du lange lebest auf Erden, und es dir wohlgerhehe.

Wer seinen Vater verspottet, und wer seine Mutter verachtet, dem sollen die Raben die Augen ausgraben, und die jungen Adler sollen sie auffressen.

Greif deinem Vater in seinem Alter unter die Arme, und betrübe ihn nicht in seinem Leben. Wenn er auch am Verstande abnimmt, so habe du Geduld mit ihm, und verachte ihn nicht in deiner Stärke, denn die Wohlthat, die du deinem Vater erzeigst, wird nicht vergessen.

Der Segen des Vaters erbaut die Häuser der Kinder, aber der Fluch der Mutter reißt sie vom Grund aus darnieder.

Ein Jeder sei der höhern Macht unterworfen, denn es ist keine Macht, als von Gott, und alle ist von Gott verordnet worden.

Die Landesfürsten sind nicht denen, die Gutes thun, sondern denen, die Böses wirken, furchtbar.

Willst du dich nicht fürchten vor der Obrigkeit, so thue Gutes und du wirst Lohn davon haben, denn sie ist eine Dienerin Gottes, dir zum Nutzen. Thuest du aber Böses, so fürchte dich, denn sie trägt das Schwert